

# Haaner Stadtmagazin



## Marode Balken:

Die Glocken der Schöllerkirche sind verstummt



**POLITIK**

Was bringt die Europawahl?



**SPORT**

Karate, Fußball und mehr



**SICHERHEIT**

Kampf der Polizei gegen kriminelle Clans

## Impressum

**Herausgeber:** Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

**Titelfoto:** Mikko Schümmelfeder

**Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:** H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

**Erscheint:** 11 x jährlich

**Druckauflage:** 5.000 Exemplare  
**Anzahl Ausgestellten:** 25  
**Verbreitete Auflage:** 4.950 Exemplare (I/2019)

**Redaktionsleitung:** (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

**Redaktion/ Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko

**Anzeigenannahme:** Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Haaner ...

(FST) Zum 15-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Dobrodzień/ Guttentag besuchte eine polnische Delegation die Gartenstadt vom 4. bis zum 6. Mai 2019. Die Verbindung zwischen den Städten reicht bis ins Jahr 1957 zurück. Damals hatte die Gartenstadt Haan mit Ratsbeschluss vom 10. Mai 1957 eine Patenschaft für die Bürger des Kreises Guttentag-Loben übernommen. Vor 15 Jahren, am 1. Mai 2004, wurde dann die Städtepartnerschaft durch den Partnerschaftsvertrag zwischen Haan und Dobrodzień/Guttentag besiegelt. Die städtische Kulturarbeit hatte nun für den Mai-Besuch ein rundes Programm für die Besucher ausgearbeitet. So stand unter anderem ein Besuch im Neanderthal Museum an, bei dem der Landrat des Kreises Mettmann, Thomas Hendele, die Delegation im Foyer des Museums begrüßte. Freuen durften sich die Gäste auch auf eine typische bergische Kaffeetafel. Zum gemütlichen Beisammensein im Becherhus am Abend des 5. Mai wurde die Bundestagsabgeordnete Michaela Noll erwartet. Dobrodzień/Guttentag liegt in der Woiwodschaft Opole, die das Zentrum der deutschen Minderheit in Polen bildet. Im Süden hat sie eine 185 Kilometer lange Staatsgrenze mit Tschechien.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Haaner Stadtmagazin

👉 Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli/August Ausgabe: Mittwoch, der 26.06.2019



Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

**in**clusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr



Höchste Zeit zu wechseln:  
Bye-bye Energieriese –  
hallo NeanderStrom!

Denn das ist die Zukunft: verlässliche, ökologische und günstige Energie aus Ihrer Nachbarschaft. Mehr dazu auf [www.neander-energie.de](http://www.neander-energie.de) oder unter Tel. 0800 80 90 123.

neander energie

## Schöllerkirche ohne Glockengeläut

Jahrhundertlang haben sie geläutet, nun sind die Glocken der Schöllerkirche verstummt

Sie heißen Anna, Christus und Johannes Evangelist. Ihr Siebenuhrläuten rief allabendlich zur inneren Einkehr – und das schon seit Jahrhunderten. Täuflinge wurden willkommen geheißen und Trauernde auf dem letzten Weg begleitet. Nun ist ihr wunderbarer Klang verstummt und irgendwie scheint es, als würde eine wohlvertraute Welt aus den Fugen geraten. Es ist eine beängstigende Stille, von der die Schölleraner seither umfängen werden. Dort ist man getragen von der Hoffnung, dass sie bald vorbeigehen und das Kirchengeläut den Tag wieder einteilen möge.

### Glockengießer

Ginge es um irdisches Leben, so könnte man meinen, es sei in eine Alterskrise geraten. Und irgendwie ließe sich das wohl auch über die Glocken sagen – schließlich haben zwei von ihnen bereits Jahrhunderte auf dem Buckel. Bei der Ältesten, Johannes Evangelist, sind es schon mehr als 600 Jahre. Bei ihr hatte einst der Kölner Glockengießer Christian Duisterwald selbst Hand angelegt. Die Anna-Glocke ist ein Jahrhundert später eingezogen in die Schöllerkirche – von ihrem Gießer Jan van Nuis sind nur noch handverlesene Stücke erhalten. Dagegen kommt die Christus-Glocke mit ihren 65 Jahren noch beinahe jugendlich daher. Sie gesellte sich zu den anderen beiden, nachdem die ehemals dritte Glocke abgehängt und in den Weltkriegswirren verlorengegangen war.



Die Balken des Glockenstuhls sind marode. Nun soll ein Holzgutachter beauftragt werden. Fotos (2): (privat)

### Schädlingsfraß

Seit ein paar Wochen nun sind sie stumm, die Altehrwürdigen im Turm der Schöllerkirche. Sorgenvoll hatte das Presbyterium auf das geschaut, was eine im Zuge der Turmsanierung beauftragte Architektin bei ihrer Begutachtung zutage gefordert hatte. Das größte Problem für die Glocken: Die Balken im Mauerwerk sind feucht, der Eichenholzglockenstuhl könnte unter ihrem Gewicht zusammenbrechen. „Wir haben einen Holzgutachter beauftragt“, sagt Matthias Greiling vom Presbyterium. Während er entlang der Steinmauern nach oben schaut, bleibt sein Blick an den Eichenbalken hängen. Sie wirken zerfressen und schaut man auf den Steinboden, so liegen dort unzählige kleiner Fliegen. Ob sie für den Schädlingsfraß im Holz verantwortlich sind, ist noch nicht klar. Auch das wird der Holzgutachter erkunden müssen. Genauer hingeschaut hatte im vergange-

nen Jahr auch schon ein Glockengutachter. Beauftragt von der Schölleraner Pfarrgemeinde, die sich darauf vorzubereiten hatte, mit der evangelisch-reformierten Gemeinde in Gruiten zusammengelegt zu werden. Nun ist die Fusion seit Jahresbeginn vollzogen und es steht fest: Die spätmittelalterliche Kirche muss dringend saniert werden.

### Sanierung

Wer mehr als 800 Jahre auf dem Buckel hat, der darf auch schon mal mit dem einen oder anderen Zipperlein daherkommen. Deshalb nimmt es der Schöllerkirche wohl auch niemand übel, dass sie vor Monaten damit begann, ihren Putz von den Wänden rieseln zu lassen. Wie soll man sonst darauf aufmerksam machen, dass es da etwas gibt, wo dringend Hand angelegt werden müsste? Ach ja, da war auch noch diese Drohne, die über ihr kreiste, um sich nach ihrem Befinden zu erkundigen. Diesem modernen Vehikel kann



Seit Wochen stehen die Glocken still.

man ohnehin nichts vorgaukeln und deshalb war schon vor Monaten klar: Das Gemäuer ist in die Jahre gekommen, mit einem Eimer voller Putz ist das nicht zu machen. Auch die Balken sind marode.

### Kosten

„Die Gruitener haben natürlich erst mal geschluckt, sie sind ja nun mit verantwortlich“, räumte Superintendent Jürgen Buchholz bereits zu Jahresbeginn ein. Ist man anfangs von Kosten jenseits der 800 000 Euro ausgegangen, so lag der Kostenvorschlag zwischenzeitlich bei 870 000 Euro. Mittlerweile geht man beim Presbyterium davon aus, dass die Sanierungskosten weit über eine Million Euro hinausgehen werden. „Das übersteigt die Rücklagen aus dem Baubereich bei weitem“, hatte Buchholz bereits vor Monaten gesagt. Und das Siebenuhrglöckchen? Noch weiß niemand, wann wir sie wieder hören können ... (SABINE MAGUIRE) ■

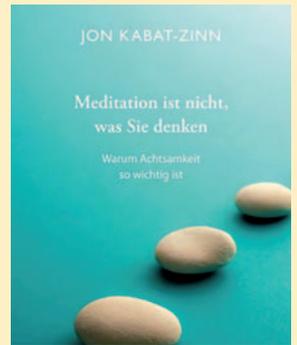


Die Schöllerkirche ist die älteste Kirche im Bergischen Land. Foto: Mikko Schümmelfeder

## Bücherecke



(SM) Die Sehnsucht nach blauen Federn, die Bewunderung für frostfeste Rotkehlchen, das sinnliche Vergnügen, aus einer Wolke von Zwitscherlauten einzelne Arten herauszuhören: Ein Jahr begleiten wir die preisgekrönte Journalistin und Hobby-Ornithologin Johanna Romberg dabei, wie sie die Welt unserer heimischen Vögel erkundet. Dabei vermittelt sie uns Wissenswertes über die Genies der Lüfte und bringt uns die Magie des Beobachtens näher. Wer das Buch liest, sieht die Welt plötzlich mit anderen Augen. **Johanna Romberg, Federnlesen, BASTEI LÜBBE, 24 Euro.** ■



(SM) Jon Kabat-Zinn lehrt seit mehreren Jahrzehnten Meditation und vermittelt deren ganz konkrete positive Auswirkungen. Inzwischen haben Millionen Menschen auf der ganzen Welt Achtsamkeitsmeditation in ihr tägliches Leben integriert. Aber was ist Meditation überhaupt? Und warum könnte es sich lohnen, sie auszuprobieren? Falls Sie neugierig sind, warum Meditation nichts für Feiglinge ist und warum es ein radikaler Akt der Liebe zu sich selbst sein kann, sich jeden Tag Zeit zu nehmen, um ganz in der Gegenwart anzukommen, dann lesen Sie dieses Buch. **J. Kabat-Zinn, Meditation ist nicht, was Sie denken, Arbor, 18 Euro.** ■

**BESTATTUNGEN**  
*Schlebusch*

**Rat und Hilfe  
im Trauerfall.  
Wir an Ihrer Seite!**



**0 21 04 / 3 15 12**  
[www.bestattungen-schlebusch.de](http://www.bestattungen-schlebusch.de)

Präl.-Marschall-Str. 21  
42781 Haan  
Hildener Straße 9  
40699 Erkrath

## Steinbruchtage 2019: Ein Event für die ganze Familie

Ein Geheimtipp sind sie schon längst nicht mehr: Die „Steinbruchtage“ der Kalkwerke Oetelshofen und der Natursteinbrüche Bergisch Land



Alle zwei Jahre laden die Kalkwerke Oetelshofen und die Natursteinbrüche Bergisch Land zu den „Steinbruchtagen“ in Wuppertal-Hahnenfurth ein.

Fotos (5): Mikko Schümmelfeder

Wo gewöhnlich mehr als 20 000 Besucher hinpilgern, da muss es schließlich etwas zu sehen geben. Auch in diesem Jahr öffnen sich am 25. und 26. Mai von 11 bis 18 Uhr wieder Türen, die üblicherweise verschlossen bleiben. In Natursteinwelten wandeln? Ja, dass kann man dort nahezu jeden Tag machen. Aber sich dazu noch inmitten von über 100 Ausstellern inspirieren lassen und mit dem Kopf voller Ideen nachhause zu kommen: Das ist schon außergewöhnlich!

### Familienpaß

Naturstein liegt im Trend und die moderne Familie werkelt gerne selbst. Bodenplatten verlegen, Gartenteiche anlegen, Wege pflastern – all das scheint zunehmend in Eigenregie stattzufinden. Deshalb gibt's nicht nur Steinzeug in üppiger Auswahl, sondern auch Kunst und Floristisches. Das Allerbeste: Niemand wird aus Langeweile quengeln, alle werden begeistert sein! Schließlich locken die

„Steinbruchtage“ nicht nur mit Hubschrauberrundflügen, sondern auch mit kreativem Ambiente und Expertenwissen. Und mit Abenteuern für die jüngsten Besucher, die sich im Schatten der Steinbruchkulisse austoben können. War es vor zwei Jahren eine Hüpfburg, so ist es diesmal gleich eine komplette Steinbruchlandschaft. Dazu wird auch noch die Junior-Uni mit Kalk-Experimenten am Start sein. Mit der Bimmelbahn geht's bis zum Steinbruchrand und mit dem Shuttlebus auch drum-

rum: Den „Steinbruchtagen“ eilt der Ruf voraus, ein Event für die ganze Familie zu sein.

### Gigant zum Anfassen

Gucken? Ja, kann man! Anfassen? Dass geht bestimmt auch. Und bewundern lässt er sich bei den „Steinbruchtagen“ auch gerne: Der PC 4000-11 von Komatsu. Er ist schließlich weit und breit der Allergroßte – nirgendwo in Deutschland gibt es einen, der ihm das Wasser reichen könnte. Obwohl, sowas kommt

ihm eigentlich gar nicht in die Schaufel. Stattdessen wagt sich der Riesebagger an großes Gestein. Und das auf eine solch galante Weise, dass man ihm gerne dabei zuschaut. Der Terminkalender des Giganten auf dem Testgelände am Steinbruchrand der Kalkwerke Oetelshofen ist seither komplett ausgebucht. Kunden aus aller Welt werden ebenso dorthin eingeladen wie Techniker, die am System geschult werden. Der PC 4000 muss auch erhalten, um Neukonstruktionen zu testen. „Das



Kunsthändler locken mit kreativem Ambiente und vielen Ideen für den eigenen Garten.



Seit Jahren brüten die „Könige der Nacht“ in der Grube Osterholz.

war vorher alles nicht möglich“, weiß Marcel Begemann von Komatsu. Man habe mit Kunden vom Firmengelände in Düsseldorf aus durch die halbe Welt reisen müssen, um denen das Gefährt an einem der internationalen Komatsu-Bagger-Standorte vorführen zu können. Nun also geht das auch in ein paar Kilometern Entfernung und mit den Kalkwerken Oetelshofen hat man offenbar auch einen Kooperationspartner gefunden, mit dem langfristige Planungen möglich sind. Aus der Ferne kann man in gelegentlich bei der Arbeit beobachten. So richtig nah dran ist man nur bei den „Steinbruchtagen“ der Natursteinbrüche Bergisch Land.



Der PC 400-11 von Komatsu ist deutschlandweit der größte Bagger. Für ihn gibt es bei Oetelshofen ein Testgelände.

### Liebesleben der Uhus

Wer mit wem? Und wenn ja, wie viele? Fragt man nach dem Beziehungsstatus der Uhus, so steht dort wohl am ehesten: Es ist kompliziert. Dabei scheint doch eigentlich alles ganz einfach zu sein. Man trifft sich irgendwo am Steinbruchrand zum romantischen Stelldchein

und findet sich ganz nett. Anbändeln in den unterschiedlichsten Tonlagen, Nest in der Steinbruchwand bauen, Nachwuchs durchfüttern und fertig! Wer das glaubt, der kennt die Nachschwärmer schlecht. Im Grunde sind sie Vorreiter einer freizügigen Beziehungskultur. Da hat

die Familie auch schon mal das Nachsehen, wenn das flotte Gefieder in der Nachbarschaft lockt. Die Geliebte direkt nebenan? Für den Uhu kein Problem. Einer, der sich mit all dem bestens auskennt, ist Detlef Regulski. Man sollte ihn bei den „Steinbruchtagen“ also unbedingt fra-

gen nach dem Liebesleben der Gefiederten, die sich auch in diesem Jahr in der Grube Osterholz in der Nachbarschaft häuslich niedergelassen haben. Und einer, der das alles wohl nicht mehr hören konnte, war Uhu „Uwe“ – ein Stammgast bei den Steinbruchtagen. Statt sich Ge-

schichten über die speziellen Gelüste seiner Spezies anzuhören, machte er es sich üblicherweise auf dem Arm von Uta Wittekind gemütlich. Die Waldpädagogin trauerte im vergangenen Sommer um ihren treuen Begleiter und verriet nun, dass ein Nachfolger in Sichtweite ist. Und der könnte bei den Steinbruchtagen sein ersten großen Auftritt haben.

### Parken

Das Auto sollte man möglichst auf einem der Parkplätze in Mettmann (Firma Georg Fischer, Flurstraße) oder im Büropark Dornap (Wuppertal, Dornaper Straße 18) abstellen, um sich von dort aus mit dem Shuttle-Bus zum Werksgelände bringen zu lassen. Der Eintritt zu den Steinbruchtagen kostet drei Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Die Erlöse kommen der Stiftung der Kalkwerke Oetelshofen zugute, die lokale Kulturprojekte unterstützt.

(SABINE MAGUIRE) ■



Wer Lust hat, kann sich das Spektakel mit dem Hubschrauber von oben anschauen. Hubschrauberrundflüge über das Steinbruchgelände müssen vorab unter [www.heli-nrw.de/buchung](http://www.heli-nrw.de/buchung) gebucht werden, dauern zehn Minuten und kosten 50 Euro.

# Spannende Europawahl in Deutschland am 26. Mai

Wer wird Kommissionspräsident? / Rechte Parteien europaweit im Aufwind

Bei der Europawahl am 26. Mai 2019 bewerben sich insgesamt 1380 Kandidatinnen und Kandidaten um die der Bundesrepublik Deutschland zugewiesenen 96 Parlamentssitze. Darunter sind 479 Frauen (Anteil: 34,7 Prozent). Dies hat Bundeswahlleiter Dr. Georg Thiel im April im Rahmen einer Pressekonferenz in Berlin mitgeteilt. In einigen anderen EU-Ländern wird bereits vor dem 26. Mai gewählt; in den Niederlanden etwa schreibt man schon am 23. Mai an die Wahlurnen. Für die Europawahl sind rund 60,8 Millionen Deutsche und rund 3,9 Millionen in Deutschland lebende EU-Bürger wahlberechtigt.

## 41 Formationen

Der Bundeswahlleiter rief alle Bürgerinnen und Bürger auf, an der Europawahl teilzunehmen. Er betonte die besondere Bedeutung der Europawahl für die Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger auf politische Entscheidungen in der Europäischen Union. Bei der Europawahl 2019 treten in der Bundesrepublik insgesamt 41 Parteien und sonstige politische Vereinigungen mit gemeinsamen Listen für alle Bundesländer beziehungsweise mit Listen für einzelne Länder an. Die Stimmzettel enthalten in jedem Bundesland 40 Wahlvorschläge – in Bayern tritt die CSU an, in den anderen Bundesländern die CDU. Die Reihenfolge der Parteien auf den Stimmzetteln ist nicht bundesweit einheitlich. Wie der Bundeswahlleiter weiter mitteilt, wird die Reihenfolge der Wahlvorschläge auf den Stimmzetteln durch das Europawahlgesetz festgelegt. Sie richtet sich in den einzelnen Bundesländern nach der Zahl der Stimmen, die die Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen bei der Wahl zum Europäischen Parlament 2014 im betreffenden Bundesland erzielt haben. Wahlvorschläge von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die an der letzten Europawahl nicht teilgenommen haben, schließen sich in alphabe-



Arbeitsorte des Europäischen Parlaments sind neben Straßburg (siehe Foto) auch Brüssel und Luxemburg.

Foto: Europäisches Parlament

tischer Reihenfolge der Namen an. Bei der diesjährigen Europawahl nimmt die CDU in elf Ländern, die SPD in vier Ländern (Hamburg, Bremen, Berlin und Brandenburg) und die CSU in Bayern den jeweils ersten Platz auf den Stimmzetteln ein. Unterstützungsunterschriften mussten eingereicht werden für Wahlvorschläge von Parteien oder sonstigen politischen Vereinigungen, die weder im Europäischen Parlament noch im Bundestag oder einem Landtag seit dessen letzter Wahl ununterbrochen aufgrund eigener Wahlvorschläge im Wahlgebiet mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind. Für Listen für einzelne Länder sind persönliche und handschriftliche Unterstützungsunterschriften von mindestens 0,1 Prozent der bei der letzten Europawahl im jeweiligen Land wahlberechtigten Personen, jedoch von höchstens 2000 Wahlberechtigten erforderlich. Gemeinsame Listen für alle Länder mussten von mindestens 4000 Wahlberechtigten unterzeichnet sein. Für die Unterstützungsunterschriften musste das Formblatt nach Anlage 14 zur Europawahlordnung (EuWO)

verwendet werden. Bei insgesamt 15 Formationen wies der Bundeswahlausschuss die Wahlvorschläge zurück – viele von ihnen hatten nicht die geforderte Anzahl von gültigen Unterstützungsunterschriften erreicht, dies betraf etwa die Formation „UNABHÄNGIGE“. Drei Parteien hatten außerdem im Vorfeld ihre Anträge zurückgezogen, darunter etwa die der ehemaligen AfD-Bundeschefin Frauke Petry. An der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland können auch Deutsche teilnehmen, die dauerhaft im Ausland leben und keinen Wohnsitz mehr in Deutschland haben; dies ist an einige Voraussetzungen geknüpft.

## Vertreter von 14 deutschen Parteien

Die Aufgaben des Europäischen Parlaments sind in Artikel 14 des EU-Vertrags beschrieben. Demzufolge wird das Parlament gemeinsam mit dem Rat der EU als Gesetzgeber tätig, übt gemeinsam mit ihm die Haushaltsbefugnisse aus und nimmt Aufgaben der politischen Kontrolle

wahr. Des Weiteren soll es beratend tätig werden und den Kommissionspräsidenten wählen. Der Spitzenkandidat der stärksten Fraktion im Europaparlament (aktuell ist dies die EVP, der die Unionsparteien angehören) hat traditionell gute Chancen, der nächste EU-Kommissionspräsident zu werden. Dieser wird nach der Europawahl vom Europäischen Rat mit qualifizierter Mehrheit vorgeschlagen und anschließend vom Europäischen Parlament mit absoluter Mehrheit für fünf Jahre gewählt. Dem Deutschen Manfred Weber von der CSU werden derzeit die besten Chancen eingeräumt, den Luxemburger Jean-Claude Juncker zu beerben. Aber auch der 57 Jahre alte niederländische Sozialdemokrat Frans Timmermans und die Dänin Margrethe Vestager, die ntv.de als „Drachentöterin der EU“ bezeichnete, dürften sich Chancen ausrechnen. Die 1968 geborene Vestager gehört der Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (Alde) an. Insgesamt gibt es acht Fraktionen im Europaparlament. Aktuell sitzen deutsche Abgeordnete von nicht weniger als

14 Parteien im Parlament, dessen offizieller Sitz Straßburg in Frankreich ist: aus CSU, CDU, SPD, FDP, der Linken, von Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis C, AfD und der NPD sowie von den Freien Wählern, der satirischen Formation Die Partei, der ÖDP und den AfD-Abspaltungen LKR und „Die blaue Partei“. Auf dem Stimmzettel 2019 finden sich einige Parteien des rechten Randes (NPD, Die Rechte, Der III. Weg) sowie auch des radikal linken Spektrums (DKP, SGP, MLPD). Nach der Europawahl 2014 zogen auch die Tierschutzpartei, die Piraten und die Familienpartei mit je einem Abgeordneten ins Parlament ein, der Tierschützer Stefan Eck und die Piratin Julia Reda sind allerdings mittlerweile parteilos, der Vertreter der Familienpartei lief zum Bündnis C über. Von den ursprünglich sieben gewählten AfD-Mandataren ist mittlerweile nur noch einer in dieser Partei, nämlich ein weiblicher mit Beatrix von Storch. Sie allerdings wurde von Jörg Meuthen im Europaparlament abgelöst, da sie in den Bundestag gewählt wurde; die anderen hatten sich den Formationen von Bernd Lucke (LKR) und Frauke Petry („Die blaue Partei“) angeschlossen, mittlerweile haben vier Mitstreiter Luckes – unter anderem Hans-Olaf Henkel – dessen Partei aber auch schon wieder verlassen, sie sind nun parteilos. Bei der Wahl 2014 kam die CDU auf 30 Prozent, die SPD auf 27,3, die Grünen auf 10,7, die Linken auf 7,4, die AfD auf 7,1, die CSU auf 5,3 Prozent. FDP und Freie Wähler kamen auf 3,4 bzw. 1,5 Prozent. Die Piraten holten 1,4 Prozent.

## Wie schneiden die Rechten ab?

Fünf Wochen vor den Wahlen zum EU-Parlament sahen aktuelle Meinungsumfragen die christdemokratische EVP trotz deutlicher Verluste vorn. Deutlich dahinter würden diesen Umfragen zufolge die Sozialdemokraten und die Liberalen landen. Im Vormarsch ist die rechtsgerichtete Fraktion „Europa der Nationen und der Freiheit“, zu der unter



Der junge Langenfelder Liberale Moritz Körner (links) steht bei der Europawahl auf Platz vier der FDP-Bundesliste. Fotos (2): Thomas Spekowitz



Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner und der CDU-Landtagsabgeordnete Rüdiger Scholz (links). Foto: zur Verfügung gestellt von R. Scholz

anderem die österreichische FPÖ, die italienische Lega und die französische Partei Rassemblement National um Marine Le Pen (früher Front National) gehören. Wenn sich das Bündnis nach der Wahl wie geplant umorganisiert und beispielsweise auch die deutsche AfD aufnimmt, dürfte ihr das weiter zugute kommen. Unklar war bei Redaktionsschluss, ob die Briten im Zuge des herausgezögerten Brexits an den EU-Wahlen noch einmal teilnehmen. Ursprünglich war geplant, das Parlament auf 705 Abgeordnete zu verkleinern. Bei einer Teilnahme Großbritanniens würden jedoch wie bisher 751 Abgeordnete gewählt.

**„Bisher wichtigste Wahl seit 1979“**

Wie aber spiegeln sich Entscheidungen der EU und seines Parlamentes konkret kommunal wieder? Dazu erklärt beispielsweise der Leverkusener NRW-Landtagsabgeordnete Rüdiger Scholz: „Die Europawahl am 26. Mai wird die bisher wichtigste seit der ersten Direktwahl zum Europaparlament im Jahr 1979. Bei dieser Wahl kommt es darauf an, dass die demokratischen Parteien in den Mitgliedsstaaten stärker werden als die Spaßparteien und die Populisten von links und rechts. Deshalb ist eine hohe Wahlbeteiligung von besonderer Wichtigkeit für die Zukunft unseres Kontinents. Dass

dies auch für Leverkusen von großer Bedeutung ist, zeigen die Vorteile, die unsere Stadt durch die Europäische Union (EU) genießt. Allein in der laufenden Förderperiode der EU sind aus den unterschiedlichen Fonds rund 3,3 Millionen Euro in unsere Stadt geflossen. Beispielhaft ist die Förderung des innovativen Probiervwerkes mit rund 120 000 Euro. Aus dem Europäischen Sozialfonds sind knapp 1,2 Millionen Euro nach Leverkusen überwiesen worden. Daraus wurden unter anderem Maßnahmen des Jobservices, der Stadt, des Wuppermann Bildungswerkes, der Arbeiterwohlfahrt sowie weiterer 27 Einrichtungen und Unternehmen gefördert. Aus dem EGFL-Förderprogramm schließlich flossen noch weitere zwei Millionen Euro in 761 Einzelmaßnahmen. Ohne den Beitrag der Europäischen Union hätten diese Maßnahmen und

Projekte in Leverkusen nicht durchgeführt und gefördert werden können. In die Staaten der EU gehen außerdem die meisten deutschen Exporte. Auch dies ist für den Wirtschaftsstandort Leverkusen enorm wichtig.“ (EGFL = Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft)

**Gleichstellung**

Auch die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Mettmann rufen zur Europawahl auf. In einer gemeinsamen Erklärung heißt es: „Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehört von Anfang an zu den Grundwerten der Europäischen Union. Sie hat

maßgeblich dazu beigetragen, dass in den Mitgliedstaaten die Benachteiligung von Frauen abgebaut, ihre Gesundheit geschützt und ihr Recht auf Selbstbestimmung gestärkt wird. Europa ist ein Motor der Gleichstellungspolitik, ein Bollwerk gegen den Antifeminismus der Rechtspopulisten und richtungweisend gegen Diskriminierung im Arbeitsrecht. Ein zentraler Grund für die anhaltende Unterrepräsentanz von Frauen sind ihre im Vergleich zu Männern geringeren Aufstiegschancen in Parteien, zum Beispiel bei der Vergabe von Wahllistenplätzen und Direktkandidaturen. Eine gleichberechtigte Beteiligung von

Frauen, die geschlechterparitätische Besetzung aller Ämter und Mandate auf allen Entscheidungsebenen ist längst überfällig!“ Die Europäische Union sei „vertraglich dazu verpflichtet, die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern“: „Der Aufstieg rechtspopulistischer und nationalistischer Kräfte stellt die EU vor existenzielle Herausforderungen: Wo demokratische Errungenschaften eingeschränkt werden, stehen auch sicher geglaubte Frauenrechte wieder in Frage. Jetzt ist es wichtig, unsere europäischen Grundwerte zu verteidigen!“

(FRANK STRAUB/PM) ■

**Umfrage**

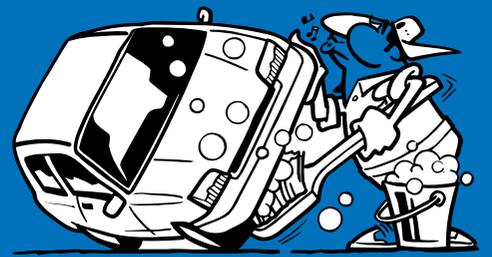
(FST) Umfrage zur Europawahl (9. bis 11. April 2019, Forschungsgruppe Wahlen)

- CDU/CSU 32 %
- Grüne 19 %
- SPD 18 %
- AfD 10 %
- FDP 7 %
- Die Linke 6 %
- Sonstige 8 %

■



Im Monheimer Ratssaal noch unter der europäischen Flagge vereint: die deutschen Farben und der Union Jack. Ob man solche Bilder künftig noch allzu oft sehen wird?



## Mit Saisonkennzeichen Fahrzeug günstig versichern

Die Temperaturen steigen, die Straßen sind trocken und Autofahren macht wieder richtig Spaß. Deshalb motten viele im Frühling ihr Winterauto ein und holen Cabrio oder Motorrad aus der Garage. Das sind beileibe keine Einzelfälle: Immerhin waren im letzten Jahr laut Kraftfahrt-Bundesamt knapp 2,3 Millionen Fahrzeuge nur ein paar Monate im Jahr unterwegs. Auto- oder Motorradfahren ist angenehm, das An- und Abmelden eines Fahrzeugs eher lästig. Doch wer nur ein paar Monate im Jahr bei gutem Wetter fährt, will natürlich auch nur für diese Zeit Steuern und Versicherung bezahlen: Ein Saisonkennzeichen macht das, wie die HUK-COBURG mitteilt, möglich. Der Fahrer meldet sein Fahrzeug einmalig für mindestens zwei, maximal elf Monate bei der Zulassungsstelle an. Bis zur endgültigen Abmeldung – weil der Fahrer Auto oder Motorrad beispielsweise verkauft – bleibt der Zulassungszeitraum Jahr für Jahr gültig. Wer ein Saisonkennzeichen beantragt und nicht bereits in der niedrigsten Schadenfreiheitsklasse (SF-Klasse) fährt, sollte beim Versichern daran denken: Nur wenn der Vertrag mindestens 180 Tage im Jahr läuft, wird er bei Schadenfreiheit Jahr für Jahr in eine bessere SF-Klasse eingestuft. Zugleich kann sich ein Saisonfahrer mit kombi-



Mit Saisonkennzeichen lässt sich richtig Geld sparen.

Foto: HUK-COBURG/  
Hagen Lehmann

nierter Kfz-Haftpflicht- und Kasko-Versicherung darauf verlassen, dass auch im Ruhezeitraum in der Teilkasko- und der Kfz-Haftpflicht Versicherungsschutz besteht. Sollte das Auto zum Beispiel aus dem Winterquartier gestohlen werden, wäre das ein Fall für die Versicherung. Entspannt zurücklehnen kann sich ein Saisonfahrer auch beim Thema Haupt- und/oder Abgasuntersuchung. Fallen die Untersuchungen in die Ruhezeit, genügt es, sich im ersten Monat der Wieder-Inbetriebnahme um neue Prüfsiegel zu kümmern. Die Ummeldung von einem normalen auf ein Saisonkennzeichen ist unkompliziert. Man bitet seinen Kfz-Versicherer um die Zusendung einer elektronischen Versicherungsbestäti-

gung (eVB). Die legt man zusammen mit dem Personalausweis, der Zulassungsbescheinigung (Teil I und II) und der Bestätigung der letzten Haupt- und Abgasuntersuchung einfach bei der Zulassungsstelle vor. Schon steht der Ummeldung nichts mehr im Weg. (pb) ■

## Dürfen Fußgänger einen Parkplatz freihalten?

Gerade in deutschen Innenstädten sind Parkplätze heiß begehrt. Doch darf ein Fußgänger eine freie Parklücke reservieren, um einem Freund oder Bekannten die aufreibende Suche zu ersparen? Nein, sind sich die Befragten der aktuellen Studie der R+V24-Direktversicherung einig (97 Prozent). „Generell haben im öffentlichen Bereich alle Autofahrer das gleiche Anrecht auf einen Parkplatz“, stellt Anka Jost, Kfz-Expertin bei der R+V24-Direktversicherung, fest. „Verwehrt ein Fußgänger anderen Autofahrern den Zugang zu einem Parkplatz, kann das eine Nötigung bedeuten.“ Nach Straßenverkehrsordnung ist es so geregelt: Wer zuerst kommt, parkt zuerst. Ein Fußgänger, der einen Parkplatz blockiert und damit eigenmächtig ein Parkverbot ausspricht, dem kann dieses Verhalten als Nötigung ausgelegt werden. Es ist ebenso untersagt, einen Parkplatz mit Gegenständen zu blockieren. Im Falle einer Anzeige und Verurteilung drohen hohe Geldstrafen und Punkte in Flensburg. Darüber hinaus kann aus dem Freihalten schnell eine gefährliche Situation entstehen. „Blockiert ein Fußgänger eine freie Parkfläche, bringt er auch sich selbst in Gefahr“, so Anka Jost. „Insbesondere, wenn

er stehen bleibt, wenn ein anderer Autofahrer in diese Parklücke fahren will.“ Zwar dürfen Parkplatzsuchende vorsichtig an den Fußgänger ranfahren, um ihm zu signalisieren, dass er den Parkplatz räumen soll. Doch auch das ist kein Freifahrtschein zum „forschen Drängeln“, um ihn zum Weggehen zu zwingen. Das kann ebenfalls als Nötigung gelten. „Damit so eine Situation nicht eskaliert, sollten Autofahrer lieber nach dem Motto 'Der Klügere gibt nach' handeln und einen anderen Parkplatz suchen“, rät Jost. Stimmt das? Oder doch nicht? Es gibt sehr viele Verkehrsirrtümer, die sich hartnäckig halten. Selbst langjährige Autofahrer kennen häufig nicht die Antwort. Der Kfz-Direktversicherer R+V24 klärt deshalb über die häufigsten Irrtümer im Straßenverkehr auf. Dazu führt die R+V24 regelmäßig Umfragen zu Verkehrs- und Autofragen durch, informiert über richtiges Verhalten und über gesetzliche Vorschriften. (pb) ■

## Trotz Einparkhilfen

Automatische Einparkhilfen können sich für Autofahrer als große Unterstützung erweisen. Verantwortlich bleibt aber der Fahrer. Ist eine Parklücke gefunden, reicht ein Knopfdruck, damit die Elektronik des Fahrzeugs das Rangieren übernimmt. Der Fahrer ist so lediglich für das Gas geben und Bremsen zuständig – zumindest aus technischer Sicht. Faktisch aber bleiben die Fahrer auch bei diesen teilautomatisierten Prozessen für den gesamten Parkvorgang in vollem Umfang verantwortlich. Kommt es beim automatischen Einparken zu einem Schaden, trägt der Fahrer

die volle Haftung. „Ich bin unschuldig, das Auto ist gefahren – diese Argumentation hat nach aktueller Rechtslage keinerlei Gültigkeit. Die automatische Einparkhilfe ist genau wie Kameras und andere Sensoren lediglich ein Assistenzsystem, welches den Fahrer unterstützt, aber nicht ersetzt“, sagt Thorsten Rehtien, Kfz-Experte bei TÜV Rheinland. Ob mit Assistenzsystemen oder ohne – kommt es beim Einparken zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, ist dies ein meldepflichtiger Verkehrsunfall. Das gilt selbst dann, wenn auf den ersten Blick keinerlei Beschädigungen festzustellen sind. Wer sich ohne zu handeln vom Unfallort entfernt, begeht Fahrerflucht. Einen selbstgeschriebenen Hinweiszettel am betroffenen Fahrzeug zu hinterlassen ist gut gemeint, aber alles andere als rechtssicher. Der Gesetzgeber schreibt in solchen Fällen eine angemessene Wartezeit vor, wobei der Richtwert bei Sachschäden mit circa 30 Minuten bemessen ist. Sollte der Sachverhalt in dieser Zeit nicht geklärt sein, ist eine Meldung bei der Polizei dringend zu empfehlen. „Der Unfall sollte bei der nächstgelegenen Dienststelle – nicht unter dem Notruf 110 – telefonisch gemeldet werden. Den Sachverhalt schildern sowie Kennzeichen, Modell und Farbe des betroffenen Fahrzeugs nennen. Dann ist man auf der sicheren Seite kann sich vom Unfallort entfernen“, rät Rehtien. Außerdem empfiehlt der Experte, möglichst aussagekräftige Fotos vom Unfallort und den verursachten Schäden anzufertigen, um sich vor möglichen überzogenen Schadenersatzforderungen abzusichern. (pb) ■

Jetzt auch in Ihrer Nähe.



Ab sofort finden Sie DEKRA – Ihren Partner für Sicherheit und Service – am neuen Standort:

DEKRA Automobil GmbH  
Hochdahler Straße 126  
42781 Haan  
Telefon 02129 379798-0

Mo - Do: 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 9.00 - 17.00 Uhr  
Sa: am 2. Sa im Monat  
9.00 - 13.00 Uhr

www.dekra-in-haan.de



- Steinschlag-Reparatur
- Neuverglasung
- Smart-Repair/Dellenservice
- Fahrzeugaufbereitung

...und mehr... ... im Waschpark Haan!

Tel. 02129 - 3 48 05 73

A4 Autoglas & Glanz • Landstraße 60 • 42781 Haan • info@autoglas-glanz.de

## Anklage wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern

Ein Monheimer Familienvater hat sich vor dem Düsseldorfer Landgericht zu verantworten



Vor Prozessbeginn spricht der Anwalt noch kurz mit seinem Mandanten.

Foto: Mikko Schümmelfeder

**Verjährung? Nein! Selbst bereits 14 Jahre zurückliegende sexuelle Übergriffe auf Kinder können verfolgt werden – Klage kann das Opfer einreichen, bis es 30 Jahre alt ist. In diesem Fall ging es vor dem Landgericht Düsseldorf um insgesamt acht Fälle, die sich in den Jahren 2005 bis 2017 in Monheim zugetragen hatten.**

### Traumatisierung

Ein heute 50-jähriger Monheimer, verheiratet und Vater von zwei Kindern, würde übergriffig gegenüber den Freundinnen seiner Tochter, wenn diese zufälligerweise in deren Kinderzimmer übernachteten. Auch wenn es nicht zum Äußersten kam, scheinen die Opfer – damals zwischen sieben und neun Jahren alt – noch immer unter den psychischen Auswirkungen des sexuellen Missbrauchs zu leiden.

### Zeugenaussagen

Eine Opferzeugin schilderte vor Gericht eindringlich die Folgen der Tat. Sie habe danach den Kontakt zu ihren Freundinnen abgebrochen und konnte harmlosen körperlichen Kontakt selbst zu Verwandten nicht ertragen. Wegen innerer Unruhe

auf ADHS untersucht, wurde sie später nach einem Selbstmordversuch in der LVR Langenfeld aufgefangen und zeigte dort den klassischen Verlauf einer Traumatisierung. Vertrauensvoll hatte sie zuvor der Mutter erzählt, was geschehen war: Dass nämlich der Gastvater des nachts ins Zimmer geschlichen kam, sie aufgedeckt und teilweise entkleidet hatte.

### Anzeige

Weitergehende Manipulation an dem Mädchen, das sich in ihrer Angst schlafend gestellt hatte, brachen nur deshalb ab, weil es plötzlich klingelte und er die Tür habe öffnen müssen. Die Mutter habe ihr jedoch kein Wort geglaubt und ihr dazu noch vorgeworfen, dass alles nur geträumt zu haben. Also hatte sie das Verstörende tief in sich verschlossen, wurde misstrauisch gegen alle und erst die Erzählung einer Freundin, der das gleiche widerfahren war, ließ sie nach über einem Jahrzehnt zur Polizei gehen.

### Geständnis

Genau diese Schilderung wollte der Angeklagte eigentlich sich und den Zeugen ersparen. Er

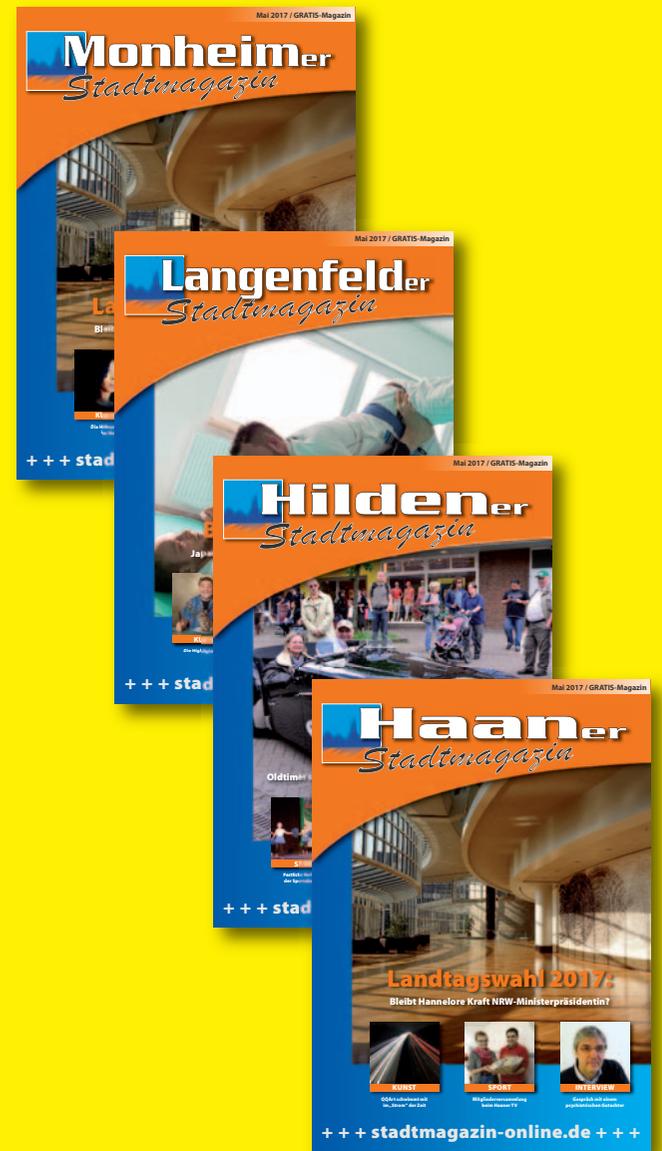
bot an – obwohl er die Anklagepunkte anfangs abgestritten hatte und sich zur Sache nicht äußern wollte – sich dennoch uneingeschränkt zu den Taten zu bekennen. Im Gegenzug hoffte er mit einer Bewährungsstrafe davonzukommen. Das wurde nach kurzer Beratung abgelehnt – besonders der Anwalt der Nebenklage, ehemals Richter am Oberlandesgericht, vermisste die Verhältnismäßigkeit.

### Strafmaß

Die sah er erst bei einer Freiheitsstrafe zwischen drei und fünf Jahren Freiheitsentzug gewahrt, ein solches Strafmaß lehnte wiederum der Verteidiger des Angeklagten ab. Schließlich würde damit nicht nur der Täter, sondern auch dessen Familie bestraft. Also mussten auch die weiteren Missbrauchsoffer gehört werden müssen. Positiv daran könne möglicherweise nur sein – so der Anwalt der Nebenklage – dass eine solche Anhörung auch die seelische Last von den Zeuginnen nehmen könnte. Das sei zwar ein Ende mit Schrecken, aber eben ein Abschluss.

(MIKKO SCHÜMMELFEDER) ■

# Glänzende Aussichten ...



... für  
**anspruchsvolle  
Werbe-  
präsentationen**

**Anzeigen-Annahme unter**

Telefon 02104 / 92 48 74

oder per E-Mail an

[info@hildebrandt-verlag.de](mailto:info@hildebrandt-verlag.de)



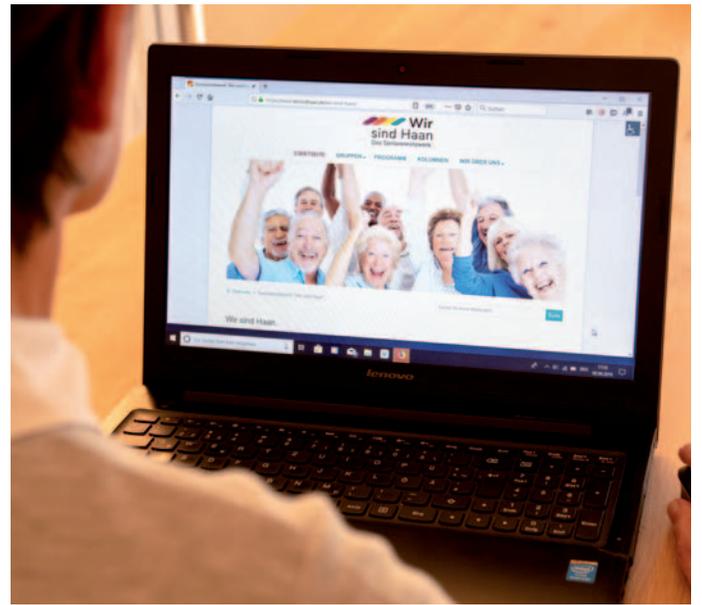
Christdemokraten besuchten die Firma Discher GmbH. Foto: CDU Haan

### Besuch bei Discher

(FST/PM) Seit vielen Jahren gehört es zum festen Bestandteil im Jahresprogramm der CDU-Ortsverbände von Hochdahl und Gruiten, sich ein- bis zweimal im Jahr zu gegenseitigen Aktionen, Wanderungen oder Besichtigungen einzuladen. Nun kamen die Freunde aus Hochdahl erneut nach Gruiten, um gemeinsam mit dem Gruitener Verband die Firma Discher Tech-

nik GmbH im Industriegebiet an der Fuhr zu besuchen. Geschäftsführer Olaf Discher, seit seiner Kindheit in dem von seinen Eltern Rosi und Josef Discher 1977 gegründeten Unternehmen aktiv, begrüßte die Gäste im Schulungszentrum des Unternehmens. Zunächst stellte Olaf Discher den Werdegang des Unternehmens dar, das 1977 im Keller des großelterlichen Hauses an der Breidenhofer Straße in Haan gegründet wurde. Mit zunehmendem Er-

folg des Unternehmens wurde 1981 im Schallbruch gebaut und später dort erweitert. Da auch die zusätzlich geschaffenen Flächen irgendwann nicht mehr ausreichten, wurde im Jahre 2001 mit dem Bau einer großen Produktionshalle nebst Verwaltungstrakt in der Fuhr in Gruiten begonnen. Als auch diese Flächen nicht mehr ausreichten, konnte 2010 ein Nachbargrundstück samt Halle und Bürogebäude erworben werden, in dem zuvor die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation untergebracht war. Derzeit investiert Discher erneut 1,5 Millionen Euro in einen neuen Maschinenpark und eine Erweiterung der Produktionshalle. Das Unternehmen verfügt dann über eine Produktionsfläche von 1600 Quadratmetern. Inzwischen beschäftigt es deutschlandweit über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die GmbH beschäftigt sich mit Entwicklung, Produktion und Vertrieb sowie Service von sogenannten „Reinigungs-Desinfektionsautomaten für Behälter für menschliche Ausscheidungen“. Geräte,



Das Netzwerk „Wir sind Haan“ freut sich über einen neuen Webauftritt. Foto: Wir sind Haan

deren Existenz man gerne verdrängt, jedoch von jedem irgendwann mal benötigt werden. Diese Geräte entsprechen seit 1998 dem Medizinproduktegesetz und müssen hohe regulatorische Anforderungen erfüllen. Seit den frühen 1990ern ist das Unternehmen zudem international aufgestellt und beliefert unter anderem so exotische Länder wie Mexiko, Curacao, Thailand und die Malediven. 2008 wurde das Unternehmen mit dem Großen Preis des Mittelstands ausgezeichnet. 2017 konnte das 40-jährige Bestehen im Beisein von Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke, Landrat Thomas Hendele und vieler Mitarbeiter, Kunden und Weggefährten gefeiert werden. Nach der Theorie erfolgte beim Rundgang durch die Produktion ein Einblick in die Praxis, also den Bau der Geräte. Die interessierten Besucher zeigten viel Interesse an der Verarbeitung von Edelstahl und den so geschaffenen Produkten. ■

<https://www.stadtradeln.de/kreis-mettmann>. ■

### Musik, Musik

(FST/PM) Die Tage vor Ostersonntag/-montag in Fienchen's Kajüte an der Kaiserstraße 5 standen im Zeichen von Soul und Funk: Am 18. April groovte „Acousticated“ um die Sängerin Connie Jähn von der Soulfood-Company in der Kneipe in Haan, am Samstag darauf folgte mit „T.Ziana“ und ihrer internationalen Bandbesetzung der neue Geheimtipp aus Köln. ■

### Fall Formella

(FST) Der Rat der Stadt Haan hat die erste Beigeordnete und Kämmerin, Dagmar Formella, mit sofortiger Wirkung ihrer Ämter enthoben. 29 Stadtverordnete stimmten am 9. April für den Abwahlantrag, acht dagegen. Ein Ratsmitglied enthielt sich der Stimme. „Damit war die für eine Abwahl notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht. Woher die Stimmen kamen, war zunächst unbekannt. Auf Antrag der CDU hatte eine Ratsmehrheit eine geheime Abstimmung beschlossen. Nach der Sitzung erklärte die Fraktion der WLH (3 Stimmen), gegen den Abwahlantrag gestimmt zu haben. Die Fraktion der GAL (4 Sitze) bedauerte in einer Pressemitteilung die Abwahl Formellas“, hieß es auf der Website des WDR. Die Grünen-Fraktion in einer Pressemitteilung vom 9. April: „In ihrer gestrigen Sondersitzung haben sich die Mitglieder der GAL-Fraktion noch einmal intensiv mit den ih-

## Leserbriefe

**Zur Abwahl von Dagmar Formella erreichten uns folgende Leserbriefe; diese geben selbstverständlich nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder:**

„Die Ratsmehrheit hat die erfahrene und kompetente Erste Beigeordnete, unbeeindruckt von den Folgekosten zulasten der Bürger und der Kritik aus der Bevölkerung, abgewählt. Der Blick dieser Ratsmitglieder war wie mit Scheuklappen einzig auf das Ziel Abwahl gerichtet, was anscheinend mit der unerfahrenen und kompetenzschwachen Bürgermeisterin in den politischen Hinterzimmern ausgekugelt worden war. Sie werden nun 'das Fell des Bären' für ihre Interessenlage aufteilen. Man wird sich eine pflegeleichte und angepasste Person (in Bayern: Spezi) aussuchen, auf die diese Ratsmitglieder einen problem-

losen Zugriff haben und die besser zur führungsschwachen Bürgermeisterin passt als Frau Formella. Ich begrüße sehr die charaktervolle Haltung von Herrn Udo Carraro, der GAL, der WLH und der Jusos. Hoffentlich vergessen die heute ohnmächtigen Wähler die skandalöse und rücksichtslose Handlungsweise der Verantwortlichen nicht bei der nächsten Kommunalwahl!

Renate Behr, Haan“ ■

„Langsam reicht mir als Bürger von Haan das 'Affentheater' à la britisches Parlament. Allen voran die m.E. inkompetente Bürgermeisterin, die als Juristin die vorhersehbare Entscheidung des Verwaltungsgerichts nicht bedacht hat. Möglicherweise trägt Frau Formella auch einen Teil der Mitverantwortung, indem sie sich womög-

lich aufgrund ihrer Erfahrung und Kompetenz selbstbewusst sowohl mit der Bürgermeisterin als auch mit Ratsmitgliedern angelegt hat. Das hätte aber letztlich etwas mit Führungsschwäche der Verantwortlichen zu tun. Diese treffen Fehlentscheidungen, vor allem gegen die finanziellen Interessen von uns Bürgerinnen und Bürgern. Die beabsichtigte 'Hinterzimmerabwahl' setzt dem Ganzen noch die Krone auf! Ich baue auf die Jugend, zum Beispiel die Jusos, die bewundernswert ihren Altgenossen öffentlich den Marsch geblasen haben.

Dr. Helmut Weber, Haan“ ■

Anmerkung der Redaktion: Der zweite Leserbrief erreichte uns bereits Anfang April vor der Abwahl. ■

### Stadtradeln

(FST/PM) Am Sonntag, den 12. Mai, startete die diesjährige „STADTRADELN“-Saison. Unter Federführung des Kreises Mettmann nehmen wieder alle kreisangehörigen Städte teil. Über drei Wochen, bis zum 1. Juni, sollen möglichst viele Fahrradkilometer für ein gutes Klima erradelt werden. „Wir freuen uns, dass die Aktion auch in diesem Jahr wieder mit einer Sternfahrt aus allen Kreisstädten eröffnet wird. In diesem Jahr ist das Ziel der Dorfanger in Gruiten-Dorf!“, heißt es aus der Stadtverwaltung. Mehr Infos hier:

nen bekannten Argumenten für bzw. gegen eine Abwahl der 1. Beigeordneten auseinandergesetzt. Hinsichtlich der Ermittlungen gab und gibt es bisher lediglich einen Anfangsverdacht. Die den Mitgliedern der GAL-Fraktion vorgelegten Auszüge aus dem Ermittlungsverfahren rechtfertigen die Annahme eines nicht zu behebenden massiven Vertrauensverlustes nicht. Darüber hinaus haben die Mitglieder der GAL-Fraktion Frau Formella stets als fachlich kompetent und korrekt handelnde Beamtin wahrgenommen. Dies gilt auch und ganz besonders für ihren Einsatz im Zusammenhang mit den geflüchteten Menschen. Die Mitglieder der GAL-Fraktion sind grundsätzlich überzeugt, dass gestörte Vertrauensverhältnisse in bzw. zwischen Politik und Verwaltung (auch durch die Begleitung Externer) professionell überwunden werden können und müssen. In diesem Sinne ist die Abwahl der 1. Beigeordneten kein Gewinn für die politische Kultur in der Stadt Haan.“ Michael Ruppert von der FDP meinte im Vorfeld der Abwahl: „Eins will ich aber auch deutlich sagen: Man kann für oder gegen die Abwahl sein oder – was bisher unsere Position war – sie für verfrüht halten. Es kann uns auch missfallen, dass das Verfahren auf Basis eines ‘Deals’ von CDU und SPD eingeleitet wurde. Unser Vergnügen an Großen Koalitionen ist ja überschaubar. Aber die Abwahl ist nach der Gemeindeordnung ein legitimes Mittel der Kommunalpolitik.“ Nach der Abwahl wusste die „RP“ zu berichten: „Dagmar Formella zeigte sich in einer persönlichen Stellungnahme, die ihre Rechtsanwältin versandte, bitter enttäuscht und erhob schwere Vorwürfe gegen die Verwaltungsspitze.“ Dass die Haaner Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke Ratsmitglieder aus Ermittlungsunterlagen informiert habe, habe die Wahlbeamtin besonders kritisiert. ■

**„Wir sind Haan“**

(FST/PM) Solch ein Wachstum würde sich manches Unternehmen wünschen: Das von der Evangelischen Kirchengemeinde Haan gegründete Senioren-



**Thomas Höhne ist stellvertretender Vorsitzender der WLH.**

netzwerk „Wir sind Haan“ wuchs innerhalb von acht Jahren von 50 Personen beim ersten Treffen auf heute über 1000 Teilnehmende. Die Vielzahl neuer Gruppenaktivitäten und die gewachsene Anzahl an Veranstaltungen passte nicht mehr zu den alten Informations-Formaten. Neue Medien mussten her. Dazu kommt, dass man heute neue Zielgruppen (wie jüngere Senioren, weitere Konfessionen und die Bewohner des Ortsteils Gruiten) anspricht. Immerhin gibt es in Haan ja noch circa 9000 weitere Senioren, die man von den Vorzügen des Netzwerkes überzeugen möchte. Da das ehrenamtlich geführte Seniorennetzwerk „Wir sind Haan“ aber keine Mitgliedsbeiträge kennt und demnach keine regelmäßigen Einnahmen hat, brauchte es starke Unterstützer für die Entwicklung einer geeigneten Internetseite und eines Programms, das zuverlässig die Informationen an die vielen eingetragenen Empfänger versendet. Erst als die Kultur- und Sozialstiftung der Stadt Sparkasse Haan und die Evangelische Kirchengemeinde Haan dieses Vorhaben mit einem großzügigen Förderbetrag unterstützten, konnten Projektleiter Leo Middelhoff vom Planungsteam des Netzwerkes und Sarah Gernhöfer vom Designbüro neu und anders loslegen. Es ist keine Webseite mit Bling-Bling geworden, sondern eine mit klarer Struktur und anwenderfreundlichen Funktionen. Einige der Nutzer haben in ihrem Berufsleben ja keinen Kontakt mit einem Computer gehabt. Eine große Herausforderung war, die zahlreichen Gruppen übersichtlich gegliedert darzustellen.



**Nadine Lütz hat die Interessen der Jugend im Auge.**

Fotos (2): WLH

Das ist Sarah Gernhöfer besonders gut gelungen. Authentische Fotos, viele davon von den Teilnehmenden mit dem Smartphone aufgenommen, stellen die Inhalte und Teilnehmer bildlich dar. Jetzt wünscht sich das

Planungsteam viele Nutzer, die sich informieren und sich von den Angeboten überzeugen lassen. Das Ganze unter dem Aspekt „Alles kann, nichts muss“. Und neue Teilnehmende sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie gleich einmal rein unter [www.wirsindhaan.de](http://www.wirsindhaan.de). ■

**Verstärkung**

(FST/PM) Das Fraktionsteam der Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan (WLH) ist nun auf 14 Aktive angewachsen (drei Ratsmitglieder, elf sachkundige Bürger bzw. Bürgerinnen). Thomas Höhne, Bankkaufmann und stellvertretender WLH-Vorsitzender, wird zukünftig stellvertretend unterstützen in allen Fachausschüssen. Schülerin Nadine Lütz, die erste Erfahrungen in der Kommunalpolitik bereits als Delegierte im Jugendparlament gesammelt hatte, wird stellvertretend im Jugendhilfeausschuss unterstützen und die Fraktion im Arbeitskreis Spielflächenleitplan vertreten. ■

[www.bergische-volksbank.de](http://www.bergische-volksbank.de)

**Sie bauen, wir halten Ihnen den Rücken frei!**

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: Tel. 02191 699-111

1,15 % Sollzins p.a. für 10 Jahre\*

**VOLKSBANK & BAUFINANZIERUNG**

\* 1,15 % fester Sollzins p.a., Sollzinsbindung 10 Jahre, 1,17 % p.a. anfänglicher effektiver Jahreszins nach PAngV, Tilgung 2,5 %, Beleihungsauslauf 60 %; bei einem angenommenen Darlehensbedarf von 100.000 Euro. Stand: 17.04.2019. Die Berechnung stellt ein repräsentatives Beispiel dar – ausführliche Informationen unter [www.bergische-volksbank.de/baufinanzierung](http://www.bergische-volksbank.de/baufinanzierung).



Im Haaner Dojo wurde wieder gekämpft.



Sieben stolze Zertifikatsträger.

Fotos (2): Shotokan Karate Haan e.V.

## Karate

(FST/PM) Im April stand der jährliche „Kyu-Test“ im Haaner Dojo auf dem Programm. „Diese Gürtelprüfungen bilden eine wichtige Grundlage, um die Entwicklung und das Fortkommen der Schüler zu gewährleisten“, so

Bernd Krumsiek, der 1. Vorsitzende des Vereins „Shotokan Karate Haan e.V.“ und Dojo-Leiter der Haaner Karatekas. Traditioneller Weise finden die Prüfungen im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres zu Ehren von Meister Gichin Funakoshi, dem Begründer der Stilrichtung, statt. Der Einladung gefolgt waren auch in die-

sem Jahr wieder Karatekas aus den Niederlanden von Holland Shotokan, mit denen das Haaner Dojo eine langjährige Freundschaft verbindet. Die Prüfungsgruppe präsentierte mit starkem Kampfgeist ihre Fähigkeiten in den Bereichen Kihon (Grundschule), Kata (Formen) und Kumite (Kampf). Die Leistungen der Prüfungsteilnehmer konnten die Jury überzeugen und so haben alle ihre nächste Stufe erreicht. Die Ergebnisse im Einzelnen: Meike Roßberg (Haan), 1. Kyu; Ilse Herbert (Utrecht), 3. Kyu; André Veenendaal (Enschede), 4. Kyu; Markus Oeffling (Haan), 4. Kyu; Olof von den Gaag (Utrecht), 5. Kyu; Leonard Koebsch (Haan), 7. Kyu; Styn Giesen (Enschede), 8. Kyu. ■

## Handball

(FST) Die Oberligahandballer von Unitas Haan verspielten am vorletzten Saison-Spieltag den Meistertitel, sie unterlagen der zweiten Mannschaft der SG Langenfeld daheim mit 29:31. Somit stieg letztendlich die HG LTG/HTV Remscheid in die Regionalliga auf – mit einem Punkt Vorsprung. Die zweite Herrenmannschaft, die in der Verbandsliga spielt, landete am Ende der Spielzeit auf Rang 12 unter 14 Teams. Die Oberliga-Damen der

Adler Haan hingegen sicherten sich den Titel. Die Haanerinnen steigen somit in die Regionalliga auf, im letzten Spiel gab es ein 42:25 gegen den Neusser HV. ■

## Der „große Fußball“

(FST) Am 18. Mai wurde in neun Stadien der letzte Fußball-Bundesliga-Spieltag 2018/19 angepfeiffen. Aufsteiger Fortuna Düsseldorf hatte bereits während des 29. Spieltages den Klassenerhalt gesichert – damit hatte vor der Saison wohl niemand gerechnet. Für Aufsehen sorgte am selben Wochenende aber die Meldung, dass Vorstandschef Robert Schäfer beim Aufsichtsrat kein Vertrauen mehr genießt. Sein Nachfolger ist bereits für die NRW-Landeshauptstädter aktiv: Thomas Röttgermann. Der 58-Jährige arbeitete bereits für Borussia Mönchengladbach und den VfL Wolfsburg. Bayer 04 Leverkusen sicherte sich wie RB Leipzig einen Champions-League-Platz, Meister wurde Bayern München vor Borussia Dortmund. Der Vizemeister 2018, Schalke 04, sicherte sich spät den Klassenerhalt, der 1. FC Köln schaffte den sofortigen Wiederaufstieg, entließ als Tabellenführer nach dem 31. Spieltag Coach Markus Anfang. Mitte Juni beginnt nun die U21-

EM in Italien, bereits am 7. Juni die Frauen-WM in Frankreich – jeweils mit deutscher Beteiligung. An den beiden Wochenenden vor dem WM-Auftakt können Freunde des runden Leders noch das DFB-Pokal-Finale in Berlin (Bayern trifft am 25. Mai auf Leipzig) und das Champions-League-Endspiel am 1. Juni zwischen Tottenham und Liverpool erleben. ■

## Fußball-Niederrheinpokal

(FST) Das Finale des Fußball-Niederrheinpokals 2018/19 bestreiten der Wuppertaler SV und der KFC Uerdingen; es ist angesetzt für den 25. Mai. Der Sieger qualifiziert sich für den DFB-Pokal. ■

## Fußball-Kreispokal

(FST) Das Finale des Fußball-Kreispokals Solingen bestreiten am 30. Mai der TSV Aufderhöhe und der SV DITIB Solingen. ■

## Kreisliga-Kicken

(FST) Die in der Kreisliga B Solingen spielenden beiden Mannschaften der SSVg 06 Haan lagen bei Redaktionsschluss vor den letzten drei Spielen auf den



Entscheiden ist einfach.



Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

stadt-sparkasse-haan.de



## Wie die Polizei im Kreis Mettmann gegen kriminelle Clans vorgeht

Alle 100 in NRW verorteten Clans sind auch im Kreisgebiet verwurzelt

Beginnen hatte alles auf einem Sportplatz in Hagen. Dort hatte der Schiedsrichter gerade die Spieler zweier Amateurfußballmannschaften zur Halbzeit in die Kabine geschickt, als sechs durchtrainierte Männer wutentbrannt auf den Platz eilten. Einer der Trainer und der Linienrichter wurden brutal niedergeschlagen, nur wenige Tage später klingelte die Polizei an den Haustüren der Tatverdächtigen. Bei denen soll es sich um Mitglieder eines türkisch-kurdischen Familienclans gehandelt haben, nachweisen konnte man ihnen ihre Beteiligung an der Schlägerei nicht.

### Spielautomaten

In einer der Wohnungen hatte man jedoch einen Laptop gefunden und kurz darauf stand in der Hildener Niederstraße und in einer Langenfelder Spielhalle die Kripo vor der Türe. Auf dem Computer hatte man Hinweise auf die Manipulation von Spielautomaten sichergestellt. Wohl eher ein Zufallsfund – es folgte eine landesweite Razzia von Polizei und Steuerfahndung in Hilden, Langenfeld und neun weiteren Städten in NRW. Der Steuerschaden wurde auf 38 Millionen Euro geschätzt, neun Luxus-sportwagen waren eingezogen worden. Drei gepanzerte Geldtransporter mussten anrollen, um fünf Millionen Euro Bargeld zu einer Filiale der Bundesbank zu bringen. „Dabei wies allein das sichergestellte Münzgeld aus diversen Spiel- und Geldwechselautomaten ein Gesamtgewicht von etwa sieben Tonnen auf“, war danach in einer Veröffentlichung des Hageren Polizeipräsidiums zu lesen.

### Untersuchungshaft

Drei tatverdächtige Familienmitglieder waren in Untersuchungshaft gekommen, der Einsatz galt als besonderer Ermittlungserfolg. Zwei Männer sind mittlerweile aus der Haft entlassen worden und über den Dritten sagt sein Anwalt, dass er dort zu Unrecht sitze. „Das ganze Verfahren



In den vergangenen Monaten hat es mehrere Razzien in Shisha-Bars gegeben, an denen auch die Ordnungsämter und der Zoll beteiligt waren.

Fotos (5): Mikko Schümmelfeder

gleich einem Fake, die Verdachtsbehauptungen sind eine wilde Konstruktion“, so der Strafverteidiger im Interview mit einer Hageren Lokalzeitung. Es gebe keinen einzigen Beweis und er sehne eine Hauptverhandlung herbei, aus der die Beschuldigten als freie Männer herausgehen würden. Der Laptop sei der Familie jedenfalls nicht zuzuordnen, die Staatsanwaltschaft betreibe reine Stimmungsmache. Noch vor dem Sommer soll der Prozess am Hageren Landgericht beginnen.

### Hauskauf

Derweilen wartet Uwe L. aus Hilden vermutlich immer noch darauf, dass derjenige zur Verantwortung gezogen wird, der ihn finanziell ruiniert hat. Michael Goman, Mitglied des polizeibekanntesten Goman-Clans aus Leverkusen – und jetzt offizieller Eigentümer des Hauses in Hilden. L. selbst lebt jetzt von Hartz IV – was im übrigen auch Goman gegenüber der Leverkusener Sozialagentur von sich behauptet

haben soll. Auch bei dessen Familie stehen Luxuskarossen in den Garagen eines noblen Anwesens, während Uwe L. in einem Fernsehbeitrag erzählt, wie der dubiose Hausverkauf abgelaufen sein soll. Er habe einer ihm bekannten Immobilienmaklerin vertraut und ihr – selbst in einer Lebenskrise steckend – eine Generalvollmacht unterschrieben. Die Frau habe mit Goman unter einer Decke gesteckt, der wiederum soll im Vorfeld des Immobiliendeals mit Geldbündeln bei ihm zuhause aufgetaucht sein. Nach der Kaufabwicklung über einen Strohmännchen soll das Geld auf dem Konto des Hildeners zwar eingegangen, aber dort von der „Immobilienmaklerin“ mittels Generalvollmacht wieder abgehoben worden sein.

### Goman-Clan

Auffällig bei diesem Fall: Der Hauskauf erfolgte über einen Strohmännchen - eingefädelt nicht von Goman selbst, sondern von einer „Bekannten“. Und dass jen-

seits der Leverkusener Stadtgrenzen, wo nicht jeder gleich auf die Verbindungen zum Goman-Clan kommen dürfte. Auch die türkisch-kurdischen Betreiber der Spielcasinos in Hilden und Haan hatten ihre Aktivitäten weit über Hagen hinaus ausgedehnt. Die Suche nach dem eigentlichen Besitzer des Laptops, auf dem die Software zur Manipulation der Automaten gefunden worden sein soll, dürfte nun der Suche einer Stecknadel im Heuhaufen gleichkommen. Beiden Fällen gemein ist, dass die kriminellen Aktivitäten der Clans jenseits des Wohnortes angesiedelt sind.

### Massenschlägerei

Auch hier ist aus Ermittlerkreisen zu hören: „Wir kennen die Clans im Kreis Mettmann, mehr als illegaler Besitz von Wasserpfeifentabak ist ihnen aber oft nicht nachzuweisen. Sie wohnen hier, ihre kriminellen Aktivitäten laufen an anderen Orten ab.“ Es gibt Ausnahmen, wie die Massenschlägerei in Erkrath vor

zwei Jahren. Dort waren 150 Mitglieder einer libanesischen Großfamilie und zwei Dutzend Mitglieder der Hellas Angels aneinandergeraten, die Rocker hatten sich in einer Kneipe verbarrikadiert. Mehr als hundert Polizeibeamte waren im Einsatz, ein Polizeihubschrauber beobachtete die Lage aus der Luft. Hieß es anfangs noch, der Streit um einen Parkplatz sei eskaliert, so war später von Polizeisprecher Ulrich Löhe zu hören: „Wir kennen den wahren Hintergrund nicht. Es war jedenfalls kein Rockerkrieg.“ Die Sache war Monate später vor dem Wuppertaler Landgericht verhandelt worden. Zwei der drei dort wegen Körperverletzung und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte angeklagten Männer wurden mangels Beweisen freigesprochen, einer kam mit einer Bewährungsstrafe davon.

### Ermittlungen

Das größte Problem für die Ermittlungsbeamten in Sachen Clan-Kriminalität: Die Anklagen



Vor allem illegaler Wasserpfeifentabak wird bei den Razzien gefunden.



In einigen Lokalen wurde der Wasserpfeifentabak säckeweise abtransportiert.

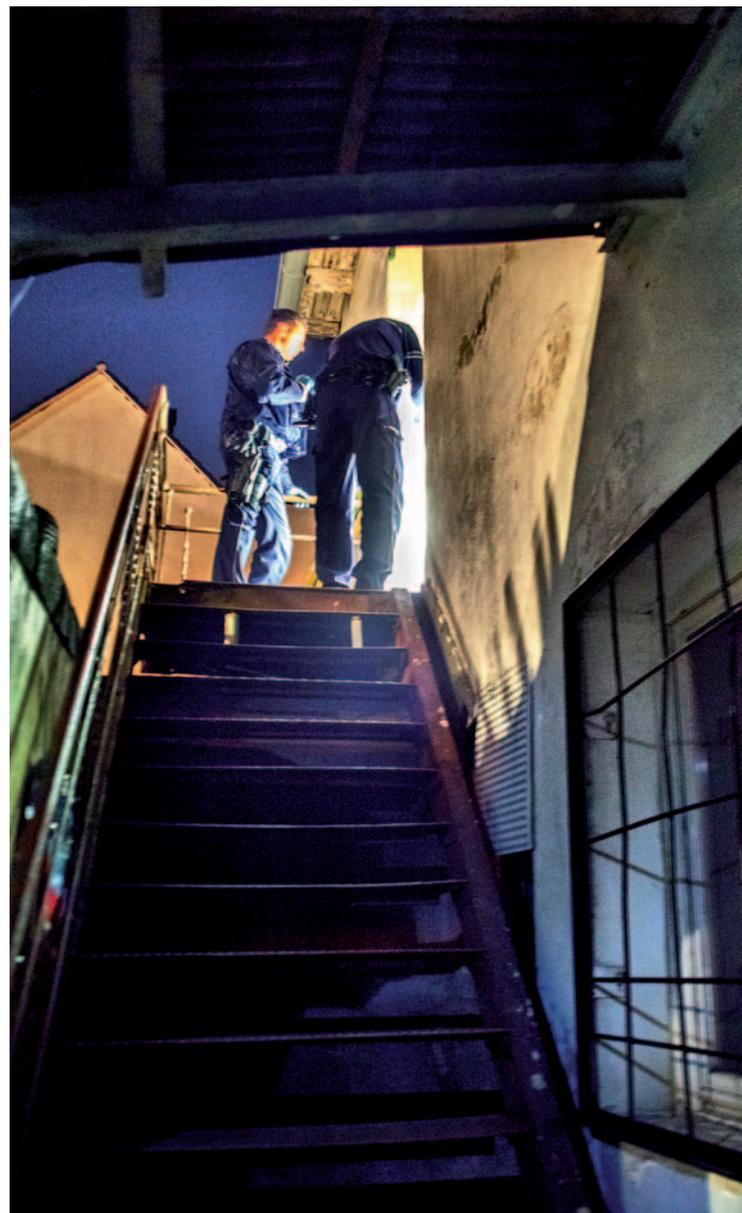
müssen beweissicher gemacht werden. Oftmals brechen zuvor eingeschüchterte Zeugen weg - oder es gibt erst gar keine Belastungszeugen, weil die Familienmitglieder zusammenhalten und niemand bei der Polizei „angeschwärzt“ wird. Gerne trifft man sich in Shisha-Bars, fremde Kundschaft ist dort unerwünscht. Im Fokus der Ermittler sind auch Wettbüros oder Kulturvereine, so wie am Immigranten Platz in Langenfeld oder in

Erkrath im Umfeld der Brechtstraße. Erst kürzlich hatte es in diesen und anderen Städten im Zuge der landesweiten „Null-Toleranz-Strategie“ eine große Razzia gegeben. In Langenfeld wurden drei Strafanzeigen wegen illegalem Glücksspiels und Vergehen gegen das Steuerrecht geschrieben. Hinzu kamen Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen unerlaubten Alkoholausschanks und die Stilllegung von Glücksspielautomaten. In Er-

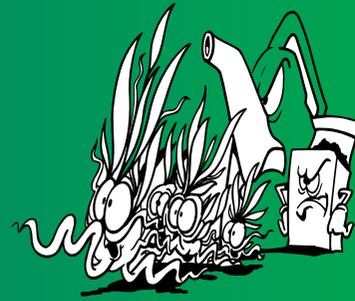
krath wurden unter anderem Verstöße gegen das Gaststättengesetz, das Mindestlohngesetz und das Jugendschutzgesetz festgestellt. Es bleibt abzuwarten, ob nach den angekündigten Anzeigen beweissicher ermittelt werden kann. Vermutlich handelt es sich bei all dem ohnehin nur um die Spitze eines Eisberges, der über den Kreis Mettmann hinaus und weit in die umliegende Städte hineinreicht. (SABINE MAGUIRE) ■



Nicht zugelassene Spielautomaten werden stillgelegt.



Auch Nebenräume werden kontrolliert. Sind sie verschlossen, muss der Schlüsseldienst kommen.



## Wärmedämmung lohnt sich

Wer investiert schon 1200 Euro in 100 Paar Wollsocken, die er gar nicht mehr braucht? Weil er längst zum Wärme- und Klimaschützer geworden ist? Ein Faktencheck am Beispiel eines Einfamilienhauses zum Potenzial einer Wärmedämmung in gänzlich ernst gemeinten Zahlen. Nur ein warmes Zuhause ist – speziell im Winter – ein gutes Zuhause. So klar und einfach diese Einsicht ist, Besitzern von nicht modernisierten Altbauten kommt sie oft teuer zu stehen. Denn ein schwach gedämmtes Haus verliert viel von seiner Raumwärme durch die Außenhülle – und zwar so viel, dass schnell ein vierstelliger Betrag für Heizkosten zu Buche schlägt. Mit einer geeigneten Wärmedämmung lassen sich die Heizkosten deutlich minimieren. Mehr noch: Die 30 bis 50 Prozent weniger Energieverbrauch durch Wärmedämmung kommen der Umwelt zugute. In zwölf Monaten werden so pro Gebäude mehrere Tonnen weniger des klimaschädlichen und für die globale Erwärmung mitverantwortlichen Gases Kohlendioxid CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre abgegeben. Um dieses enorme Volumen CO<sub>2</sub> auf natürlichem Weg abzubauen, ist ein kolossaler Aufwand nötig: Drei prächtige Buchenbäume müssen 80 Jahre lang diese Menge Treibhausgas per Fotosynthese verstoffwechseln, um es zu neutralisieren. Ein angenehmes Wohngefühl ohne übertriebenen Einsatz von Wollsocken, ein spürbar verbessertes Raumklima, ein deutliches Plus im Sparstrumpf und ein persönlicher Beitrag zum Klima- und Umweltschutz sind gewichtige Argumente für Wärmedämmung. Doch wo setzt man als Bauherr an? Hier ist gut zu wissen, durch welche Wärmelecks die Heizenergie aus einem unsanierten Einfamilienhaus entweicht und wie sich diese beseitigen lassen: 15 Prozent



**Bei der energetischen Sanierung eines Hauses geht es um eine Vielzahl von Themen. Vor allem aber geht es darum, die Lebensqualität der Bewohner zu steigern und dazu beizutragen, natürliche Ressourcen zu schützen.**

Foto: Brillux GmbH & Co. KG

der Raumwärme gehen durchschnittlich – unvermeidlich durch Lüften verloren. Bei Verlusten, die sich durch eine effiziente Wärmedämmung vermeiden ließen, führt die Fassade mit 25 Prozent Heizenergieabfluss die Liste an. Mit einer von außen aufgebrauchten Wärmedämmung im Verbundsystem kann hier entscheidend gegengesteuert werden. Jeweils 20 Prozent des Wärmeverlusts gehen auf das Konto von Fenstern, Dach und Keller. Auch im obersten und untersten Stock führt eine nachträgliche Modernisierung zu einer merklich verbesserten Energiebilanz: Mit unkompliziert zu montierenden Wärmedämm-Verbundsystemen speziell für Kellerdecken und Dachböden gehören diese Wärmebrücken der Vergangenheit an. Ein schrittweises Vorgehen, um das eigene Haus auf einen zeitgemäßen Energieverbrauchsstandard zu heben, ist also möglich und dabei für den Einzelnen ebenso sinnvoll wie für die (Welt-)Gemeinschaft. In Deutschland, Österreich und der Schweiz werden jährlich 50 Prozent und mehr des privaten Energiever-

brauchs für Raumwärme aufgewendet. Hier schlummert noch viel Einsparpotenzial. (pb) ■

## Gartenarbeit macht glücklich

Wer regelmäßig mit Schaufel und Schere im Garten ans Werk geht, ist insgesamt zufriedener als Gärtner-Muffel. Das ergab die aktuelle Happiness-Studie, die an Fiskars große Garten-Studie von 2017 anknüpft. Nach der Fiskars-Garten-Studie steigert vor die Gartenarbeit mit den eigenen Händen die Lebensfreude. Hier sind die Deutschen mit mehr als fünf Stunden pro Woche internationale Spitzenreiter. Geht gärtnern – so könnte die allgemeine Glücksformel lauten, wenn es nach den Ergebnissen der internationalen Fiskars Happiness-Studie geht. Im Auftrag des finnischen Gartenexperten befragte das Marktforschungsinstitut Norstat Personen zwischen 18 und 70 Jahren aus sieben europäischen Ländern sowie den USA, vom Garten-Guru bis zum Nicht-Gärtner. Das Ergebnis: Regelmäßiges Gärtnern steigert die Zufriedenheit. Über Dreiviertel der Befragten macht es zufrieden, mit den eigenen Händen den Garten zu bearbeiten. Bei den Deutschen sind es sogar 90 Prozent. Entsprechend verbringen sie dort im internationalen Vergleich am meisten Zeit: 5,5 Stunden pro Woche. Der Durchschnitt liegt bei 4,2 Stunden pro Woche. „Die Deutschen sind fleißige Gärtner“, sagt Alexander Francke, Vice President Sales Functional EMEA South bei Fiskars. „Das zeigt uns einmal mehr, wie wichtig leichte und langlebige Gartenwerkzeuge sind.“ Die Happiness-Studie basiert auf der Garten-Studie von 2017, die den Zusammenhang von Gartenarbeit und Wohlbefinden untersuchte. Fazit: Gartenarbeit entspannt, macht glücklich und ist für über 40 Prozent der Deutschen sogar besser als Sex. Laut der aktuellen Studie macht Gartenarbeit

jedoch nicht nur für den Moment glücklich, sondern steigert nachhaltig die Zufriedenheit. Dem stimmen 89 Prozent der Deutschen zu. Bei den Aktivitäten mit dem größten Happiness-Faktor überwiegt ebenfalls der positive Effekt körperlicher Arbeit. Für die Deutschen zählt das Anpacken: Erträge ernten (46 Prozent), Pflanzen pflegen (37 Prozent), sie anpflanzen (31 Prozent) und Zierpflanzen versorgen (28 Prozent). „Entscheidend ist, immer wieder ans Werk zu gehen und etwas zu schaffen. Wer regelmäßig im Garten aktiv ist, kann die Früchte seiner Arbeit mehr genießen und ist zufriedener“, fasst Francke die Erkenntnisse zusammen. (pb) ■

## ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



**STIHL Akku-System:**  
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!

### Detlev Adolphy Garten- und Motorgeräte

Rudolf-Diesel-Straße 9a  
40822 Mettmann  
Telefon 02104 / 76456  
www.adolphy-gartengeräte.de

**SHK Scheibelhut**  
Meisterbetrieb in Haan/Gruiten  
Mobil 0152 - 53 93 36 14

KLIMA  
HEIZUNG  
SANITÄR

Rosenweg 6 · 42781 Haan-Gruiten · Tel.: 02104/172249  
eMail: info@shk-scheibelhut.de

**beitelwerk**  
Design | Bauelemente | Ladenbau

Tischlerei Matthias Degenhardt-Bandelow  
Meisterbetrieb  
Adlerstraße 26  
42781 Haan  
fon: 0 21 29 - 3 16 20  
fax: 0 21 29 - 5 01 66  
mobil: 01 73 - 7 14 34 25  
info@beitelwerk.de | www.beitelwerk.de

**VELUX – der starke Partner für den Dachausbau**

**Uwe Blotzki**  
Meisterbetrieb  
Bedachungen · Dachbegrünung · Dachsysteme  
Ober der Mühle 31 · 42699 Solingen  
Telefon (02 12) 2 21 06 73 · Fax (02 12) 2 21 06 74  
www.uwe-blotzki.de

Wir sanieren Ihr Dach nach Energieeinsparverordnung 2016 mit hochwertigen Dämmstoffen für Steil-/Flachdach und Fassade.

- TÜV-zertifiziert für Bauder Flachdachsysteme Bitumen- u. Kunststoffbahnen
- TÜV-zertifiziert für Bauder PIR Aufsparrendämmung
- VELUX geschulter Betrieb
- SOLARTEUR® Solarfachbetrieb, Schwerpunkt Photovoltaik-Anlagen
- Planung, Beratung, Verkauf und Montage

VELUX®  
Geschulter Betrieb  
Qualität von Meisterhand